

Liebe Freundinnen und Freunde,

als Student der Rechtswissenschaften ist für mich nicht nur der großartige Rechtsstaat, in dem wir leben, sondern auch die aktive Gestaltung unserer Demokratie ein wesentlicher Bestandteil meines Lebens. Schon immer wollte ich aktiv daran mitwirken, die Zukunft unseres Landes zu formen. Dass ich bei den Grünen meine politische Heimat finde, das war mir schon früh klar. Ich sehe unsere Zukunft in einem modernen Staat, der mit den Ressourcen verantwortungsvoll umgeht, jedem ein menschenwürdiges Leben ermöglicht, der sich seiner Verantwortung gegenüber dem Einzelnen ebenso wie der Zukunft unseres Planeten bewusst ist und danach handelt. Die Verwirklichung der ökologischen und sozialen Ziele treibt mich schon immer an und daher bewerbe ich mich hiermit, mit euch unsere gemeinsamen Ziele als Kandidat für die nächste Bundestagswahl umzusetzen.



1995 bin ich in Villingen geboren, in Brigachtal aufgewachsen, in der Region fest verwurzelt und unter anderem schon viele Jahre Teil der freiwilligen Feuerwehr dort. An meinem Studienort engagiere ich mich in der Studierendenvertretung an meiner Uni. Mein Studium finanziere ich durch meine Arbeit als Entwickler für eine Software-Firma. Ich habe bereits die Erste Juristische Staatsprüfung mit dem bayrischen Prädikat erfolgreich abgelegt und werde im Januar mit dem Studium fertig sein.

Mir ist besonders wichtig, gemeinsam mit den Menschen in eine Grüne Zukunft zu gehen, sowohl ökologisch als auch ökonomisch. Veraltete Technologien mögen zwar mancherorts viele Arbeitsplätze sichern, jedoch können wir uns nicht vor dem internationalen Fortschritt verstecken, sondern müssen mit den Menschen den Umschwung schaffen. Unsere Aufgabe ist es, die Rahmenbedingungen zu stellen, die eine moderne Wirtschaft, und damit meine ich eine umweltschonende und sozialverträgliche Wirtschaft, in einer funktionierenden Demokratie benötigt. Seien es Förderungen für erneuerbare Energien und Abschaffen ebendieser für fossile Energieträger, flächendeckender öffentlicher Personenverkehr oder die flächendeckende Breitbandversorgung mit 4G, 5G und Glasfasern bis in jedes Haus. (Und nein, alte Kupferleitungen sind keine Alternative. Und ja, bis zur letzten Milchkanne)

Ja, die Digitalisierung und die Energiewende wird den Arbeitsmarkt nachhaltig verändern. Viel Neues wird auf uns zukommen und viele neue Chancen eröffnen. Wir müssen bereit dafür sein.

Dieser Umschwung wird uns nur gelingen, wenn wir hierbei mit den Menschen Hand in Hand gehen und auch massiv in Bildung und Infrastruktur investieren. Die Corona-Krise hat vielerorts die Versäumnisse der letzten Jahre aufgezeigt, manche Betriebe konnten nicht flexibel reagieren und haben große Einbußen zu verkraften. Notwendige technologischen Erneuerungen gilt es konsequent nachzuholen.

Die Krise zeigt auch: Kinder und Jugendliche aus armen Familien haben nicht die gleichen Zukunftschancen. Mit finanzstarken Eltern lässt sich beispielsweise durch Nachhilfe so einiges bewegen. Auch kostet gesundes Essen, die Mitgliedschaft in einem Verein, Musikunterricht, ein Ausflug, ein Museumsbesuch jede Menge Geld. Doch Teilhabe daran ist für die Entwicklung der Kinder ausschlaggebend. Das alles kostet mehr Geld als viele Familien zur Verfügung haben. Aus meiner Sicht ein untragbarer Zustand. Es ist Aufgabe unseres Sozialstaates für Chancengleichheit zu sorgen und gerade den Kindern zur Seite zu stehen.

Ich sehe meine Aufgabe als Grüner darin, mit dem nötigen Respekt gegenüber kommenden Generationen und der Umwelt ein Deutschland mitzugestalten, das den Herausforderungen der

Zukunft gewachsen ist. Ein Deutschland, das sozial, freiheitlich, umweltbewusst und demokratisch seiner Verantwortung gegenüber den Menschen gerecht wird.

Ich würde mich sehr freuen mit euch und für uns alle diese Ziele umzusetzen zu dürfen.

Liebe Grüße

Dersim Özdog